

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 23 (1901)
Heft: 15

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 15 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Träg.

Gein Vöglein flattert vor mir her
Mit silbergrauen Schwingen.
Hör' ich es singen,
Bleibt mir das Herz nicht länger schwer.

Das ist der Vogel vom Lande

"Über dem Leid",

Trägt purpurne Tupfen am Rande

Vom Silberkleid.

Hat in viel dunkle Wellen

Sein flügelchen getaucht . . .

Meinem wunderfeinen Gefellen

Bleibt Licht auf Flug und Flaum gehaucht.

Karl Gentil.

Die kleinen Unbequemlichkeiten der Popularität.

Über den jungen russischen Schriftsteller Maxim Gorjki, der sich bekanntlich mit einem Schlag eine erste Stellung in der literarischen Welt seines Vaterlandes erobert hat, schreiben die „Münchener Neuesten Nachrichten“: Gorjki führt nun nach seinem Bagabundeleben voll Freiheit und Unabhängigkeit um so drückender die Fesseln, die der Rubin auferlegt, und zahlreiche authentische Anecdote über die Art und Weise, wie er sich der Zudringlichkeit des Publikums erwehrt, sind im Umlauf. Kürzlich besuchte er ein Theater in Moskau, um ein Stück von Tschechow zu sehen, und bald war er selbst das Ziel aller Augen. Die Zuschauer wandten sich von der Bühne ab und brachten ihm gespierten Liebling eine Ovation. Gorjki war darüber wenig erfreut und antwortete darauf mit der ihr charakterisierenden freimütigen Grobheit: „Was haben Sie mich alle angesehen? Ich bin weder eine berühmte Ballerina, noch die Venus von Milo, noch ein Extravagant, den man ausgesucht hat. Ich schreibe Novellen, die das Glück haben, Ihnen zu gefallen. Um so besser. Aber jetzt bin nicht ich es, den Sie ansehen sollen. Man spielt Ihnen ein Stück vor, es ist sehr schön. Folgen Sie dem und mich — mich lassen Sie in Ruhe.“ Der Erfolg dieser Worte war freilich nicht der, den Gorjki erwartet hatte; denn das Publikum antwortete mit unendlichem Applaus. — Von Scharen junger Leute wird Gorjki geradezu verfolgt. Sie bitten ihn um Lebensregeln, sie verlangen, daß er sich zum Richter ihres Gewissens mache und sie lehre, wie man leben soll. Ihre allzu große Bewunderung verbittert dem

berühmten Mann fast selbst das Leben. Solche Ehren waren Gorjki früher fremd. Herr Befoldini erzählt in der „Gazette von Samara“ seine erste Begegnung mit Gorjki. Dieser kam eines Tages mit andern Arbeitern auf den Bahnhof einer kleinen Station der Linie Zarizin und bat um Arbeit. Es war Spätherbst, beinahe schon Winter, und der Bursche trug die ädencheinige Kleidung. Er machte bescheidene Ansprüche und bat nur um die Stelle eines Gepäckträgers. Aber es war keine frei. Man verschaffte ihm einen Platz als Wärter auf einer kleinen Station, den er dankbar annahm. Bald darauf schrieb er an Befoldini voll Heiterkeit und Zufriedenheit: „Ich bin sehr zufrieden. Ich lebe wie früher sehr gut. Ich habe meine Pflichten erfüllt und führe sie pünktlich aus. Mit meinen Kameraden stehe ich ausgezeichnet und habe mir das Wohlwollen des Stationschefs errungen, der mir seine Achtung dadurch fundigt, daß er mich beauftragt, seine Küche täglich von den Abfällen des Haushalts zu reinigen. Das ist wundervoll. Ich möchte nur wissen, ob dies einen Teil meines öffentlichen Amtes bildet, oder ob ich darin ein besonderes Zeichen des Vertrauens sehe darf.“ Später wurde ihm die Beaufsichtigung der Befestigungen übertragen und Gorjki fühlte sich davon wie von einer Verbesserung geehrt. Der erste große Roman dieses ganz eigenartigen russischen Schriftstellers heißt „Toma Gordijew“, der in Russland ganz ungewöhnliches Aufsehen erregt hat, erscheint in deutscher Übersetzung in Kürze bei der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Für Feinschmecker. Ein erfahrener Käser, der seinem Beruf aus Gesundheitsrücksichten nicht mehr vorstehen kann, anbietet sich Privaten, seinen Pensionen und Hotels, wo prima Artikel verlangt und gewürdig werden, das Beste in Käse zu beschaffen und nach Auftrag zuzustellen. Ganz besonders empfehlenswert sind vorzüglich Tilsiter Kässchen, in Läden zu 4½ — 5 Rilo. Hausfrauen, welche ihren Tischgenossen einmal von solchem Käse vorgeföhrt haben, werden nachher immer wieder ein solches Kässchen im Keller halten müssen. Gefällige Offerten unter Chiffre „Kerner“ werden schnell beantwortet. [981]

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. Beese in Neuhaldensleben schreibt: „Obwohl ich eigentlich Averton gegen die Unzahl neuer Präparate habe, halte ich doch einmal in einem zweifelhaften Fall, wo ich kaum noch wußte, was verordnen, Dr. Hommel's Hämatogen verschrieben. Der Erfolg war ein überraschend günstiger. Ich schaue das Hämatogen sehr und verordne es im Wochenbett, bei verschiedenen Magen- und Darmaffektionen, sowie bei allgemeinen Schwächezuständen. Nach meinen Erfahrungen wirkt es bei Frauen und jungen Mädchen ganz besonders gut.“ Depots in allen Apotheken. [989]

Ges wird so oft von Müttern gefragt, sie finden nicht den festen Standpunkt, noch die passenden Worte und den richtigen Ton, um mit ihren heranwachsenden Söhnen und Töchtern diejenigen Fragen zu bejahen, von deren richtiger Lösung das Wohl des einzelnen Individiums und dasjenige der Familie abhängt, und so wird diese dringende Belehrung vielerorts der Zeit und dem Zufall überlassen, in der unbekümmerten Hoffnung, daß das Leben mit seinen Erfahrungen die noch Unerfahrenen nach und nach schon einflächig machen werde. Allen diesen unsicherer Müttern sollte das Buch von Richard Zugmann in die Hand gegeben werden,*) denn da würde ihnen das Verständnis aufgehen für ihre Pflicht als Erzieherin und Leiterin ihrer heranwachsenden Kinder; sie fände einen festen Boden, auf dem sie stehen und auf welchem sie ein sicheres Fundament erstehen kann für den Aufbau der sittlichen und hygienischen Begriffe und Lebensanschauung, die sie ihren Kindern einzupflanzen die Pflicht hat. Zum großen Segen muß das Buch namentlich auch denen werden, die sich mit dem Gedanken an die Gründung einer Familie beschäftigen, und denen es ernst ist, durch die Ehe ein ideales Glück zu bauen für sich selbst, für die Familie und für das allgemeine Wohl — für die Zukunft. Das Buch ist zu beziehen durch die Expedition dieses Blattes zum Preis von:

Fr. 2.25 broschiert

3.— gebunden.

*) Behr'schen in Nr. 45 dieses Blattes.

Eine gute Beraterin.

Herrliche Farben, zwischen dem tiefen Korallenrosa und dem dunklen Weinrot spielend, aber in allen Tönen einen Stich ins Gelbe zeigend, stehen auf der Modefarbenarte an erster Stelle und werden sich neben Schwarz-Weiß voraussichtlich auch behaupten. Die „Wiener Mode“ behandelt im neuesten Heft (14) vom 15. April die Wahl der Farben, neue Schnittformen, Toiletten, Blumen, hübschen Aufzugs, feiste Hufsacons, schneidige Sportkostüme etc. Die gebotene Auswahl jeder Gattung wird die alten Freunde des Blattes entzücken und ihm neue Freunde gewinnen. Die hübschen Handarbeitsmuster können hier nicht einzeln angeführt werden, ihre Fülle läßt uns Achtung ein. Der litterarisch-unterhaltende Teil dieses beliebten Modejournals weitet sich mit den grössten Familienblättern des In- und Auslandes. Die gegebenen Schnittmuster und der begreuliche, billige Bezug von abgepackten Schnitten für Abonnenten erleichtern die Anfertigung der Kleider jeder des Nähens kundigen Dame. — Man abonniert bei allen Buchhandlungen, außerhalb Österreichs bei jeder Postanstalt, sowie direkt beim Verleger der „Wiener Mode“ in Wien IV für Fr. 3.— oder Mk. 2.50 vierteljährlich.



Prospekte mit Preisangaben und Zeugnissen versendet gratis und franco die Generalvertretung:

Schenk-König & Co., Zürich V., Hottingerstrasse 38.

Golliez Blutreinigungsmittel

oder

eisenhaltiger grüner Nusschalensyrup

bereitet von

Fried. Golliez, Apotheker, in Murten.

Ein 27jähriger Erfolg und die glänzendsten Kuren berechnigen die Empfehlung dieses energischen Blutreinigungsmittels als vorteilhaften Ersatz für den Lebertherapie bei Skrophelin, Rhachitis, Schwäche, unreinem Blut, Ekzemen, Flechten, Drüsenv, Hautausschlag, rotem und aufgetriebenem Gesicht etc.

Golliez Nusschalensyrup wird von vielen Ärzten verschrieben und ist angenehm im Geschmack, leicht verdaulich und ohne Ekel oder Erbrechen zu erregen.

Ausgezeichnetes Stärkungsmittel bei allen schwächlichen, hinfälligen, blutarmen, bleichsüchtigen, an Skrophelin oder Rhachitis leidenden Personen.

Um Nachahmungen zu verhüten, verlange man ausdrücklich Golliez Nusschalensyrup, Marke der „2 Palmen“. In Flaschen von 3 Fr. und Fr. 5.50, letztere für die Kur eines Monats reichend.

Erhältlich in allen Apotheken.

Sehr bewährt haben sich als Tag- und Sport-Hemden meine

porösen [1064]

Santé-Hemden

welche in weiss und farbig bestens empfehle.

E. Senn-Vuichard

Chemiserie

ST. GALLEN.

Reese's Backpulver

Kuchen, Gugelhupf, Backwerk, etc. anerkannt vorzügl. Ersatz für Hefe. In Drogen-, Delikates- u. Spezereihandlungen. Fabrikniederlage bei Carl F. Schmidt, Zürich.

Damen-, Herren-, Knaben-

GRÖSSTES SPECIALGESCHÄFT DER SCHWEIZ.

LODEN J. NÖRR Zürich Bahnhofstr. 77

Homespun, Cheviots, Covercoat, Tuche etc.

Meterware! Massanfertigung. 1917

Feine Schneider-, eleg. Schneiderinnen-Arbeiten,

Fertige Jagd- u. Täullen-Costüme von 25 Fr. an.

36 führt die Verpflichtung. Herr Poppe öffent-

lich melde Dank an meine mehrjährige Wagnisleid. Un-

fähige Leibes habe ich durchgemacht; ich konnte keinerlei Speise mehr vertragen, mußte ein Jahr lang das Bett hüten und glaubte mich dem Tode nahe.

Durch Herrn Poppe einfache Kur wurde ich vollständig geheilt. Dies war vor vier Jahren. Seit der Zeit bin ich völlig gesund. Auch meine Tochter wurde von einem solchen Leiden durch diese Kur

vollständig geheilt. Ich empfehle dieser Wagnisleid-

ten, die schwierig ist, an Herrn J. S. Poppe

in Seelisberg, Gossau, zu wenden, ein Buch und Fragebogen wird dann ohne Kosten gefunden.

Frau Hauser-Gysin in Muri, Basel-Landschaft.

Geschmackvolle, leicht ausführbare Toiletten, Vornehmstes Modenblatt

Wiener Mode

mit Unterhaltungsbeiträgen „Im Boudoir“.

Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen Modellebildern, über 2800 Abbildungen, 24 Unterhaltungsbeiträgen und 24 Schnittmusterbogen.

Vierteljährlich: K. 3.— = Mk. 2.50

Gratisbeilagen:

„Wiener Kinder-Mode“

mit dem Beiblatt

„Für die Kinderstube“

sowie 4 grosse, farbige Modenpanoramen.

Schnitte nach Mass.

Als Begünstigung von besonderem Wert liefert die „Wiener Mode“ ihren Abonnenten Schnitte nach Mass für ihren eigenen Bedarf und die Familienanfertigungen in beliebiger Anzahl gratis gegen Entgelt der Expeditionspreise. Eine Garantie für teloloses Passen, wodurch die Anfertigung jedes Toilettestückes ermöglicht wird.

Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag der „Wiener Mode“, Wien, IV. Wienstrasse 19, unter Beifügung des Abonnementsbetrages entgegen. [1024]

Flechten und anderen Hautkrankheiten

kann Dr. Lüthy, Spezialarzt, bestens empfohlen werden. Auf briefliche Anfrage Mittel gesandt, die ihr ausgezeichnete Dienste leisteten. Sogleich trat Besserung ein und nach Verbrauch der Medizinen völlige Heilung. Mein Wunsch ist, dass er allen Flechtenkranken bekannt werde. [858]

Madiswil, den 10. Dez. 1900.

Jak. Wiedmer, Gemeinderat.

Adresse: Dr. P. Lüthy, Spezialarzt, Rüegs-auschachen, Emmenthal, Kt. Bern.

Konserve-Fabrik Sursee

empfiehlt [1054]

Ia gedörrte Schnittbohnen.



Jordan & Cie.
60 Bahnhofstr. 60
Zürich.
Special-Geschäft für echte
Loden
engl. Cheviot — Covertcat
Homespun. [973]
Maassanfertigung.
Jaquette- und Tailleur-Costume
(Genre tailleur) Mantel.
Annahme jeden Stoffes
zur Verarbeitung.

Nachtstühle gesetzlich geschützt,
Hygiene, praktische
Familien-Möbel
elegant, bequem und mehrfach ver-
wendbar. **P. Schneidergr.** Bäcker-
strasse 11, Zürich III., bei der St. Jakobs-
kirche. [1004]

Bienenhonig

feinsten schweizerischen Blütenhonig,
verkauft mit Garantie für **Echtheit**
in Büchsen à 1, 2 u. 4½ Kilo à Fr. 2.40
per Kilo [499]
Max Sulzberger, Horn a. B.

CEYLON TEA

Ceylon-Thee, sehr fein
schmeckend

kräftig, ergiebig und haltbar.
Originalpackung per engl. Pfd. per 1/2 kg
Orange Pekoe Fr. 4.50 Fr. 5.—
Broken Pekoe " 3.60 " 4.—
Pekoe " 3.30 " 3.60
Pekoe Souchong " 3.40

China-Thee, beste
Qualität
Souchong Fr. 3.60, Kongou Fr. 3.60 per 1/2 kg
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Ab-
nehmer. Muster kostenfrei. [718]

Carl Osswald, Winterthur.
Niederlage bei Joh. Stadelmann,
Marmorhaus, Muttergasse 31, St. Gallen.

Illustrierte Welt



Jährlich erscheinen 28 Hefte.
Preis pro Heft nur 30 Pfennig.

Romane — Novellen — Erzählungen —
humoresken — Zahlreiche allgemein ver-
ständlich geschriebene Artikel aus allen
Wissenschaften — Farbig illustrierte Auf-
sätze — Eine Fülle ein- und zweiteiliger
Illustrationen — Farbige Kunstdrucke.

= Eine echt deutsche =

= Familien-Zeitschrift. =

Das erste Heft ist durch jede Buchhandlung
zur Ansicht zu erhalten.

= Abonnements =
in allen Sortiments- und Kolportage-
Buchhandlungen, sowie bei
allen Postanstalten.

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
bitto, 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). [846]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Schmackhaft und billig

kocht die Hausfrau mit Maggis 3 Specialitäten:
Suppenrollen, Suppenwürze und Bouillon-
kapseln. Vergleichende Kostproben beweisen ihr,
dass diese einheimischen Produkte alle Nach-
ahmungen übertreffen. Zu haben in allen Spezerei-
und Delikatess-Geschäften. [1109]

Flaum-Steppdecken-Fabrikation

von Carl Müller in Burgdorf.

Maschinbetrieb mit eigenen patentierten Maschinen.

Billigste Bezugquelle

für Flaum-Steppdecken in allen Genres und Stoffgattungen.

Grosse Auswahl, gediegene, neue Dessins.

Reichhaltige Musterkollektion, sowie illustrierter Katalog und Preiscurant franko.

Telephon. NB. Das Umarbeiten von Duvet in Steppdecken wird prompt und billigst besorgt.

Telephon.



Herren Bergmann & Co.

ZÜRICH.

Nachdem ich seit längerer Zeit Ihre Liliensmilch-Süße für meinen eigenen Gebrauch stets benützte und mit derselben sehr zufrieden bin, so erlaube ich mir, es Ihnen hiermit lobend mitzuteilen. Besonders günstig wird rauhe, vom Wasser beschädigte Haut beeinflusst und bekommt beim Gebrauche der Seife bald ihre Geschmeidigkeit wieder.

Achtungsvollst
367] Dr. med. A. S., Arzt.
Interlaken, 17. VI. 1897.

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten
Einbanddecken
als stets willkommene
Hübsche Gelegenheits-Geschenke

Schweizer Frauen-Zeitung à Fr. 2.—
Für die Kleine Welt à " .60
Koch- und Haushaltungsschule à " .60

Prompter Versand per Nachnahme.

Verlag und Expedition.

Lungen-, Rachen- und Nasenkatarrh, Blutarmut, Magenkataarrh.

Mit Freuden kann ich Ihnen mitteilen, dass ich von meinen langjähr. Leiden, Magenkataarrh, Magenwöh, Blähungen, Appetitlosigkeit, Aufstossen, unregelmässiger Stuhl, Durchfall, Druck im Magen nach dem Essen, Ekel, bitterer Geschmack, übertriebener Atem, Lungenkatarrh, Rachen- und Nasenkatarrh, Husten, Auswurf, Verschleimung, Stechen in der Brust, Allgemeinbeschwerden, Geruchslosigkeit, Ausfluss aus der Nase, Herzklappnen, Kreuz- u. Kopfschmerzen, Blutarmut, Schwäche, Müdigkeit, Verdriesslichkeit, kalte Hände und Füsse, Nervosität, gänzlich geheilt bin. Ich befinde mich gesund und wohl; der Magen verträgt jetzt alle, selbst schwerverdauliche Speisen. Ich danke Ihnen bestens für Ihre erfolgreiche Behandlung und werde Ihren Namen unter meinen Bekannten verbreiten. Hertenholz bei Sumiswald, Kt. Bern, den 5. April 1900. Joh. Christen. Die obenstehende Unterschrift des Joh. Christen im Hertenholz dahier würde in meiner Gegenwart beigesetzt und ist echt. Sumiswald, den 5. April 1900. Der Gemeinderatspräsident: Schürch, Notar. [625] Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus.

oooooooooooooo

Gestickte

Tüll- u. Mousseline-

Vorhänge

Englische Vorhang-Stoffe

~ Etamine ~

Vorhanghalter

crème und weiss

(Za 192) liefert billigst das

Rideaux-Uersand-Geschäft

J. B. Nef

zum „Merkur“, HERISAU.

Muster franko.

Angabe der Breiten erwünscht.

Telephon.

10 Pfund Brutto gleich 60—70 Stück leicht fehlerhafter feinster

Toilettenseifen

versendet gegen Nachnahme von

6 Fr. fabriken von Rumpf u. Cie.

A. Heinzelmann, Zürich I u. Rüden.

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete Eisenbitter von **Joh. P. Mosimann**, Apoth., in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten Kräutungsmittel. Gegen Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen an Güte. Feinste Blutreinigung. [1120]

Fördert gutes Aussehen gesunden Zustand.

Die Flasche à Fr. 2½ mit Gebrauchs-
anweisung zu haben in allen Apotheken
(H 1700 Y).

Zeugnis.

Herrn J. A. Zuber, Flawil (St. Gallen).

Der Magneta-Stift, den Sie mir sandten, hat Wunder gewirkt. Hatte nämlich 14 Tage Hütt-
weh, dass ich's kaum aushalten konnte, und in Zeit von 2 Tagen war ich völlig davon befreit. Auch hatte ich oft den **Wadenkrampf**; auch von dem ist keine Spur mehr, seit ich Ihren Waffelkuchen esse. Ich möchte Ihnen danken für Ihre Hilfe. Beilegen erhalten Sie 2 Fr. für zwei weitere Stifte, die ich an Bekannte abgebe, die an Rheumatismus leiden. [774]

Joh. Krug, Schuhmacher, Maienfeld.

Frauen- und Geschlechts-
krankheiten,
Periodenstörung, Gebär-
mutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfiger
840] Ennenda.

GALACTINA

Kindermehl.



Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Spezereihandlungen. (H 389 Y) [890]

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Fr. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: *Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben.* Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmack gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speziell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen. [848]